

RATGEBER

für Angehörige, Betroffene und Fachleute



VED – Verbale Entwicklungsdyspraxie

Wenn Kinder nicht oder
kaum verständlich sprechen

Ein Ratgeber für Eltern,
Therapeuten und Ärzte

Anne Schulte-Mäter

Die Autorin



Dr. Anne Schulte-Mäter,

Sprachheilpädagogin und Logopädin, ist im Kinderzentrum München tätig, einem Sozialpädiatrischen Zentrum und einer Fachklinik für Sozialpädiatrie und Entwicklungsrehabilitation.

Sie promovierte 1996 an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einer Dissertation über die Verbale

Entwicklungsdyspraxie. Dr. Schulte-Mäter nahm an diversen Förderprogrammen für Kinder mit Verbaler Entwicklungsdyspraxie in den USA und in Großbritannien teil (Wendell Johnson Speech and Hearing Clinic in Iowa City, USA; Nuffield Speech and Hearing Centre in London, UK) und entwickelte das Therapiekonzept VEDiT (VED-intensiv-Therapie).

Anne Schulte-Mäter

VED – Verbale Entwicklungsdyspraxie

Wenn Kinder nicht oder kaum verständlich sprechen

Ein Ratgeber für Eltern, Therapeuten und Ärzte

RATGEBER

für Angehörige, Betroffene und Fachleute

Anne Schulte-Mäter

VED –
Verbale Entwicklungsdyspraxie

Wenn Kinder nicht oder
kaum verständlich sprechen

Ein Ratgeber für Eltern,
Therapeuten und Ärzte



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de

1. Auflage 2016

ISBN 978-3-8248-1164-9

eISBN 978-3-8248-9978-4

Alle Rechte vorbehalten

© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2016

Mollweg 2, D-65510 Idstein

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm

Titelfoto: Dr. Tinus Schulte-Mäter

Fachlektorat: Dr. Christiane Lücking

Lektorat: Doris Zimmermann

Umschlagentwurf und Layout: Petra Jeck/Susanne Koch

Druck und Bindung:

TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf

Printed in Germany

Die Informationen in diesem Ratgeber sind von der Verfasserin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Verfasserin bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes (§ 53 UrhG) ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar (§ 106ff UrhG). Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Verwendung von Abbildungen und Tabellen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Eine Nutzung über den privaten Gebrauch hinaus ist grundsätzlich kostenpflichtig. Anfrage über: info@schulz-kirchner.de

| Inhalt

Einführung	7
Verbale Entwicklungsdyspraxie	10
Was ist eine Verbale Entwicklungsdyspraxie?	10
Was bedeutet der Begriff „Verbale Entwicklungsdyspraxie“?	11
Verbale Entwicklungsdyspraxie oder kindliche Sprechapraxie?	12
Wie häufig ist eine Verbale Entwicklungsdyspraxie?	12
Erworbene Sprechapraxie	13
Definition einer erworbenen Sprechapraxie	13
Was ist der Unterschied zwischen Verbaler Entwicklungsdyspraxie und erworbener Sprechapraxie?	13
Wie „erwirbt“ man eine Sprechapraxie?	13
Definition, Anzeichen und Symptome einer Verbalen Entwicklungsdyspraxie (VED)	14
Definition einer VED	14
Anzeichen und Symptome einer VED	14
Charakteristische Merkmale beim Sprechen	15
Typische Auffälligkeiten der Lautbildung	18
Mögliche Sekundärsymptomatik beim Sprechen	20
Auswirkungen auf andere expressive Sprachleistungen	22
Mögliche Begleitsymptome	23
Kognitive und psychosoziale Entwicklung	25
Intelligenzentwicklung und Verbale Entwicklungsdyspraxie	25
Auswirkungen auf die psychosoziale Entwicklung	26
Mögliche Ursachen einer VED	28
Was sicher NICHT zu den Ursachen gehört	28
Neurologische Ursachen	30
Genetische Ursachen	30
Stoffwechselstörungen als Ursachen	31
VED und neuronale Entwicklungsstörungen	32
Diagnostik	34
Ausschluss organischer Ursachen	34
Anamnese	35
Diagnostische Verfahren	35
Differenzialdiagnostik	37

Elternberatung	41
Sorgen der Eltern – wie können Therapeuten damit umgehen?	41
Geschwisterkinder	41
Sprach- und Kommunikationsförderung – was können Eltern tun?	42
Therapie bei VED	44
Sind Kinder mit einer VED therapieresistent?	44
Therapiebeginn	44
Therapievoraussetzungen	44
Erste Therapiemaßnahmen	45
Einsatz lautsprachunterstützender Gebärden	45
Spaß an Lautierungen fördern	48
Anlegen eines Erlebnisbuches	49
Helfen mundmotorische Übungen?	49
Therapieansätze	50
VEDiT®	50
McGinnis Mod.	60
TAKTKIN®	62
KoArt®	64
Unterstützte Kommunikation	66
Therapiepausen	66
Therapie möglicher Begleitsymptome	67
Prognose	69
Schlusswort	70
Aus der Sicht des Therapeuten	70
Dank	70
Literatur	71
Glossar	72

Hinweise: Bei Personenbezeichnungen wird zur besseren Lesbarkeit durchgehend die männliche Form angegeben.

Die Berufsbezeichnung „Sprachtherapeut“ umfasst alle Personen, die befugt sind, professionelle Sprachtherapie bei Kindern durchzuführen (z. B. Logopäden, Sprachheilpädagogen, akademische Sprachtherapeuten, Klinische Linguisten, Patholinguisten u. a.).